



Erscheint jeden Mittwoch
 Folge 324 • € 1,- • Jahrgang 7
 Mittwoch, 8. April 2009

032034813 W

P. b. b.

Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl

ISCHLER Woche

WOCHENZEITUNG FÜR DAS INNERE SALZKAMMERGUT

4820 Bad Ischl • Auböckplatz 13 • Tel.: 06132/21254 • Fax: 06132/21254 - 10
 Redaktion: Tel. 06132/21254 - 11 • Anzeigenberatung: Tel. 0664/51 38 374
 e-mail: redaktion@ischlerwoche.at • office@ischlerwoche.at • grafik@ischlerwoche.at

Leopold Engleitner (103) „verpasst“ BH Fingerprint

SALZKAMMERGUT. Als einen der ersten Antragsteller für den neuen Reisepass mit dem Fingerabdruck konnte Elisabeth Wögerer, Leiterin der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Gmunden, Montag vergangener Woche Leopold Engleitner aus St. Wolfgang begrüßen.

Leopold Engleitner, Jahrgang 1905, dürfte mit seinen 103 Jahren wohl einer der ältesten Kunden für den neuen Reisepass in ganz Österreich überhaupt sein. Engleitner blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Dem NS-Regime hat er aufgrund seiner religiösen Überzeugung den Wehrdienst verweigert, wurde deswegen 1937 inhaftiert und ins Konzentrationslager Buchenwald, später dann in die Lager Niederhagen und Ravensbrück verbracht. Gezeichnet durch schwerste körperliche Arbeit und auf 28 Kilogramm abgemagert, kam Engleitner 1943 frei. Er hat lange Zeit nach dem Krieg keine Anerkennung für seine starke Haltung erfahren.

Nun ist Leopold Engleitner schon seit Jahren mit seinem Begleiter Bernhard Rammersdorfer im In- und Ausland unterwegs, um besonders jungen



Bezirkshauptmann Mag. Erwin Lanz und die Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft beeindruckte der Humor und die Lebensfreude Leopold Engleitners, der seiner Überzeugung immer treu blieb und sein Schicksal so großartig meisterte.

Menschen als Zeitzeuge aus seinem Leben zu erzählen. Für das Frühjahr ist eine Vortragsreise in die Vereinigten Staaten geplant, wo er unter anderem an der Harvard-Universität auftreten wird.